

Inhalt

Vorwort	9
1. Einleitung	11
2. Theorie: Verortung des Forschungsthemas	19
2.1 Multimodalität und Räumlichkeit der Interaktions- und Raumlinguistik	20
2.1.1 Multimodale Konversations- und Interaktionsanalyse	20
2.1.1.1 Soziologische Vorarbeiten	20
2.1.1.2 Multimodalität von Interaktion	25
2.1.1.3 Konzept ›Interaktionsraum‹	27
2.1.1.4 Konzept ›Raum als interaktive Ressource‹	28
2.1.2 Linguistische Raumanalyse	30
2.1.2.1 Konzept ›Interaktionsarchitektur‹	31
2.1.2.2 Interaktionsarchitektur des (Kunst-)Museums	33
2.1.2.3 Konzept ›Sozialtopografie des Raumes‹	36
2.1.2.4 Sozialtopografie des besucherorientierten (Kunst-)Museumsraumes	38
2.2 Ausstellungs- und Kunstkommunikation	40
2.2.1 Das Kommunikationsmedium ›Ausstellung‹	41
2.2.1.1 Die Ausstellung als spezifische Form von Kommunikation	41
2.2.1.2 Die Ausstellungspraxis von Kunst	43
2.2.1.3 Ausstellungsanalysen	45
2.2.1.4 Publikums- und Besucherforschung im Kontext des (Kunst-)Museums	46
2.2.2 Ausstellungskommunikation	49
2.2.2.1 Ausstellungen kommunizieren raumbasiert	49
2.2.2.2 ›Kommunikation durch die Ausstellung‹	51
2.2.2.3 ›Kommunikation in der Ausstellung‹	53
2.2.2.4 ›Kommunikation in der und durch die Ausstellung‹ mit Hilfe des Hinweis-Konzeptes	54
2.2.3 Das Kommunikationsmedium ›Kunst‹	56
2.2.3.1 Kunstwerke kommunizieren	56
2.2.3.2 Der Entwurf des Museumspublikums durch die Kunst	58
2.2.4 Kunstkommunikation	63

2.2.4.1	Kunstkommunikation als sprachliche Praxis	63
2.2.4.2	Kommunikation durch, mit und über Kunst	64
2.2.4.3	Linguistisches Modell der Kommunikationspraxis über Kunst	66
2.2.4.4	Handlungsfelder der Kunstkommunikation	70
3.	Methode: Standbild- und Videoanalyse	73
3.1	Empirische Basis	73
3.1.1	Videoaufnahmen als Primärdaten	73
3.1.1.1	Vorbereitung der Datenerhebung	74
3.1.1.2	Datenerhebung im Hamburger Bahnhof	75
3.1.1.3	Nachbereitung	76
3.1.2	Korpus	77
3.1.2.1	Videografierte Ausstellungsbesuche	77
3.1.2.2	Weitere Materialien	80
3.1.3	Standbilder als Sekundärdaten	81
3.2	Methoden	82
3.2.1	Visuelle Erstanalyse	82
3.2.1.1	Methodisches Vorgehen	82
3.2.1.2	Modell zur Rekonstruktion kommunikativer Aufgaben	83
3.2.2	Standbildanalyse	84
3.2.2.1	Methodisches Vorgehen	84
3.2.2.2	Der Aufforderungscharakter der Kunst	85
3.2.2.3	Raumbasierte Kommunikation durch raumgebundene Erscheinungsformen	88
3.2.2.4	Körperlich-räumliche Realisierung der Antworten	90
3.2.2.5	Vergleichende Analyse mit anderen Fällen	93
3.2.3	Videoanalyse	93
3.2.3.1	Methodisches Vorgehen	93
3.2.3.2	Interaktive Realisierung der Antworten	94
4.	Ergebnisse: Aufgaben und Lösungen der multimodalen Ausstellungsrezeption von Installationskunst	97
4.1	ORIENTIEREN	98
4.1.1	Überblicken	99
4.1.1.1	Raumkommunikative Angebote des Eingangsbereichs	105
4.1.1.2	Besucherinnen als <i>Voyeurinnen</i>	110
4.1.1.3	Verschiedene <i>Überblick</i> -Situationen	112
4.1.1.4	Interaktive Herstellung von <i>Überblicken</i>	117
4.1.1.5	Zusammenfassung und Auswertung der Lösung <i>Überblicken</i>	132
4.1.2	Resümee: Die Ausstellung als polyfokaler Orientierungsraum	136
4.2	INFORMIEREN	137
4.2.1	Lesen von Wandtexten	138
4.2.1.1	Raumkommunikative Angebote der Lese-Situation	140
4.2.1.2	Besucherinnen als <i>Leserinnen</i>	145
4.2.1.3	Weitere Lese-Situationen vor Wandtexten	146
4.2.1.4	Interaktive Herstellung von <i>Lesen von Wandtexten</i>	148

4.2.1.5	Zusammenfassung und Auswertung der Lösung <i>Lesen von Wandtexten</i>	164
4.2.2	Benutzen von Handouts	168
4.2.2.1	Raumkommunikative Angebote der Mitnahme-Situation der Handouts	169
4.2.2.2	Besucherinnen als <i>Multitaskerinnen</i>	173
4.2.2.3	Weitere Situationen der <i>Benutzung der Handouts</i>	174
4.2.2.4	Interaktive Herstellung von <i>Benutzen von Handouts</i>	178
4.2.2.5	Zusammenfassung und Auswertung der Lösung <i>Benutzen von Handouts</i>	193
4.2.3	Reden mit Museumsmitarbeitenden	197
4.2.3.1	Angebote der Gesprächssituation	200
4.2.3.2	Besucherinnen als <i>Gesprächsteilnehmerinnen</i>	202
4.2.3.3	Interaktive Herstellung von Gesprächen mit Livespeakerinnen ...	203
4.2.3.4	Zusammenfassung und Auswertung der Lösung <i>Reden mit Museumsmitarbeitenden</i>	215
4.2.4	Lesen von Handlungsanweisungen	219
4.2.4.1	Raumkommunikative Angebote der Instruktions-Situation	222
4.2.4.2	Besucherinnen als <i>Instruierte</i>	226
4.2.4.3	Weitere Situationen von Handlungsanweisungen	227
4.2.4.4	Interaktive Herstellung von <i>Lesen von Handlungsanweisungen</i>	231
4.2.4.5	Zusammenfassung und Auswertung der Lösung <i>Lesen von Handlungsanweisungen</i>	236
4.2.5	Resümee: Die Ausstellung als reglementierter Wissensraum	238
4.3	BETRACHTEN	239
4.3.1	Hinschauen (und Zeigen)	240
4.3.1.1	Raumkommunikative Angebote der Hinschau-Situation	244
4.3.1.2	Besucherinnen als <i>Betrachterinnen</i> , als <i>Vermittlerinnen</i> oder <i>Adressatinnen</i>	245
4.3.1.3	Weitere Situationen des <i>Hinschauens</i>	247
4.3.1.4	Interaktive Herstellung von <i>Hinschauen (und Zeigen)</i>	255
4.3.1.5	Zusammenfassung und Auswertung der Lösung <i>Hinschauen</i> (und Zeigen)	261
4.3.2	Berühren	265
4.3.2.1	Raumkommunikative Angebote der Berühr-Situation	268
4.3.2.2	Besucherinnen als <i>Anfasserinnen</i>	270
4.3.2.3	Weitere Berühr-Situationen	271
4.3.2.4	Interaktive Herstellung von <i>Berühren</i>	277
4.3.2.5	Zusammenfassung und Auswertung der Lösung <i>Berühren</i>	294
4.3.3	Resümee: Die Ausstellung als ästhetischer Wahrnehmungsraum	297
4.4	BEGEHEN	297
4.4.1	Manövrieren	299
4.4.1.1	Raumkommunikative Angebote der Manövrier-Situationen	300
4.4.1.2	Besucherinnen als <i>Fußgängerinnen</i>	302
4.4.1.3	Weitere Manövrier-Situationen	305
4.4.1.4	Interaktive Herstellung von <i>Manövrieren</i>	309
4.4.1.5	Zusammenfassung und Auswertung der Lösung <i>Manövrieren</i>	316

4.4.2	Resümee: Die Ausstellung als sinnstiftender Bewegungsraum	320
4.5	PARTIZIPIEREN	320
4.5.1	Eintreten	321
4.5.1.1	Raumkommunikative Angebote der Situationen des <i>Eintretens</i>	323
4.5.1.2	Besucherinnen als <i>dezentrierte Rezipientinnen</i>	325
4.5.1.3	Weitere Situationen von <i>Eintreten</i>	328
4.5.1.4	Interaktive Herstellung von <i>Eintreten</i>	332
4.5.1.5	Zusammenfassung und Auswertung der Lösung <i>Eintreten</i>	341
4.5.2	Eintauchen	345
4.5.2.1	Raumkommunikative Angebote des Kunstraumes	347
4.5.2.2	Besucherinnen als <i>Prosumentinnen</i>	350
4.5.2.3	Der Kunstraum als ›soziales Gefäß‹	352
4.5.2.4	Interaktive Herstellung von <i>Eintauchen</i>	355
4.5.2.5	Zusammenfassung und Auswertung der Lösung <i>Eintauchen</i>	370
4.5.3	Mitspielen	373
4.5.3.1	Raumkommunikative Angebote der Bühnensituation	374
4.5.3.2	Besuchende als <i>Akteure</i>	376
4.5.3.3	Körperfigurationen aus der Zuschauerperspektive	378
4.5.3.4	Interaktive Herstellung von <i>Mitspielen</i>	380
4.5.3.5	Zusammenfassung und Auswertung der Lösung <i>Mitspielen</i>	385
4.5.4	Resümee: Die Ausstellung als multisensorischer Handlungsraum	388
5.	Zusammenfassung und Diskussion: Multimodale Ausstellungsrezeption von Installationskunst	389
6.	Literaturverzeichnis	407
	Anhang	437